

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg und Volker Bajus (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Rechte Straftaten im zweiten Quartal 2022

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg und Volker Bajus (GRÜNE), eingegangen am 05.08.2022 - Drs. 18/11572

an die Staatskanzlei übersandt am 08.08.2022

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 06.09.2022

Vorbemerkung der Abgeordneten

In Niedersachsen werden jede Woche zahlreiche rechts motivierte Straftaten begangen.

Wie der NDR berichtete, erhielten etwa mindestens sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der hannoverschen Verkehrsbetriebe rassistische Drohbriefe.¹ Viele Straftaten werden nicht angezeigt oder erreichen die Öffentlichkeit.

Vorbemerkung der Landesregierung

Im Rahmen der Bekämpfung der Politisch motivierten Kriminalität - rechts - und des Rechtsextremismus führen die niedersächsischen Sicherheitsbehörden im Rahmen ihrer Aufgabenbewältigung präventive, gefahrenabwehrende und strafverfolgende Maßnahmen durch und gehen niedrigschwellig im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen gegen diese Phänomene vor. Straftaten, die aus einer politischen Motivation heraus begangen werden, werden über den Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) erfasst. Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Taten mindestens einem Themenfeld - aber soweit zutreffend auch mehreren Themenfeldern - zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung im Phänomenbereich abgebildet.

1. Wie viele rechte Straftaten wurden in Niedersachsen im zweiten Quartal 2022 jeweils polizeilich registriert (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Zur Generierung der Fallzahlen führte das Landeskriminalamt Niedersachsen mittels des polizeilichen Auswertesystems NIVADIS 2.0 eine Erhebung im Sinne der Fragestellungen durch. Es handelt sich um einen dynamischen Datenbestand, der fortlaufend Änderungen unterliegen kann.

Mit Stichtag 12.08.2022 wurden im 2. Quartal 2022 insgesamt 347 Fälle rechtsmotivierter Straftaten polizeilich registriert, die sich entsprechend der Fragestellung wie folgt aufteilen.

¹ https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/hannover_weser-leinegebiet/Drohbriefe-Uestra-bietet-Betroffenen-psychologische-Hilfe-an,uestra262.html

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	9
Gifhorn	9
Goslar	13
Helmstedt	11
Peine	4
Salzgitter, Kreisfreie Stadt	3
Wolfenbüttel	4
Wolfsburg, Kreisfreie Stadt	4
Göttingen	17
Hameln-Pyrmont	2
Hildesheim	21
Nienburg (Weser)	6
Northeim	9
Schaumburg	5
Hannover, Region	73
Celle	6
Harburg	16
Landkreis Heidekreis	7
Lüchow-Dannenberg	4
Lüneburg	5
Rotenburg (Wümme)	4
Stade	9
Ammerland	4
Cloppenburg	2
Cuxhaven	4
Delmenhorst, Kreisfreie Stadt	1
Diepholz	7
Friesland	4
Oldenburg	1
Oldenburg(Oldb), Kreisfreie Stadt	11
Osterholz	5
Verden	8
Wesermarsch	3
Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	5
Aurich	4

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Emden, Kreisfreie Stadt	3
Emsland	9
Grafschaft Bentheim	9
Leer	3
Osnabrück	14
Osnabrück, Kreisfreie Stadt	6
Wittmund	3
Summe	347

2. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten waren Gewaltdelikte (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Mit Stichtag 12.08.2022 sind 11 rechtsmotivierte Gewaltdelikte registriert.

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Goslar	1
Göttingen	1
Hildesheim	3
Nienburg (Weser)	1
Hannover, Region	1
Harburg	1
Diepholz	1
Osnabrück	2
Summe	11

3. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen rassistischen oder fremdenfeindlichen Hintergrund?

39 Vorgänge sind einem rassistischen und 125 einem fremdenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

4. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen antisemitischen Hintergrund?

29 Vorgänge sind einem antisemitischen Hintergrund zugeordnet.

5. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen islamfeindlichen Hintergrund?

13 Vorgänge sind einem islamfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

6. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen antiziganistischen Hintergrund?

Drei Vorgänge sind einem antiziganistischen Hintergrund zugeordnet.

7. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen homo-, trans- oder queerfeindlichen Hintergrund?

Straftaten im Sinne der Fragestellung werden seit dem 01.01.2022 in den Themenfeldern „Hasskriminalität-Sexuelle Orientierung“, „Hasskriminalität-Männerfeindlich“, „Hasskriminalität-Frauenfeindlichkeit“ und „Hasskriminalität-Geschlechtsbezogene Diversität“ im KPMD-PMK erfasst.

Dem Themenfeld „Hasskriminalität-Sexuelle Orientierung“ wurden fünf Vorgänge zugeordnet.

Dem Themenfeld „Hasskriminalität-Geschlechtsbezogene Diversität“ wurden zwei Vorgänge zugeordnet.

8. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen behindertenfeindlichen Hintergrund?

Drei Vorgänge sind einem behindertenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

9. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen sozialdarwinistischen Hintergrund?

255 Vorgänge sind einem sozialdarwinistischen Hintergrund zugeordnet.

10. Wie viele Tatverdächtige konnten zu den unter 1. genannten Straftaten ermittelt werden?

Zu den genannten Vorgängen wurden 192 Tatverdächtige ermittelt.

11. Zu wie vielen Verurteilungen kam es im Zuge der Ermittlungen?

Im 2. Quartal 2022 ist es zu 45 Verurteilungen wegen rechtsmotivierter Straftaten gekommen.

12. In wie vielen Fällen wurde die Ermittlung eingestellt (bitte aufschlüsseln nach Einstellungsgrund)?

Im 2. Quartal 2022 sind 219 wegen solcher Straftaten eingestellte Verfahren in der justiziellen Statistik recherchiert worden.

Die Anzahl der eingestellten Verfahren, aufgeschlüsselt nach Einstellungsgrund, stellt sich wie folgt dar:

Einstellungsgrund	Anzahl der Ermittlungsverfahren
§ 170 Abs. 2 StPO (Täter nicht ermittelt)	58
§ 170 Abs. 2 StPO	99
§§ 153 ff. StPO	44
§§ 45, 47 JGG	18